



Jugendwaldheim Obereimer

Das Jugendwaldheim Obereimer ist eine Einrichtung des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen und liegt in einem großflächigen Wald, dem **Arnsberger Wald**. Hier wachsen Buchen- und Fichtenwälder, aber auch Mischwälder mit Eichen, Lärchen und Douglasien. Optimale Voraussetzungen für einen spannenden und erlebnisreichen Aufenthalt zum Thema Wald.

Das Gebäude des Jugendwaldheimes, die *ehemalige Landesforstschule*, diente lange Zeit als Aus- und Fortbildungsstätte für junge Förster und Waldbesitzer. Seit Mai 1996 ist es als fünftes und größtes Jugendwaldheim in Nordrhein-Westfalen in Betrieb.

Das Jugendwaldheim liegt ca. 3 km vom Ortszentrum der Stadt Arnsberg entfernt. Die **Anreise** sollte daher möglichst im **Reisebus** erfolgen.

Hinweis: Ist der **Bus höher als 3,70 m**, kann die Anfahrt nur von der Abfahrt Arnsberg-Altstadt (Nr. 65), 1. Ampel links über die Hüstener Str., an der 2. Ampel rechts über die Jägerbrücke, Unterm Römberge, Herbreme, erfolgen.

Der nächstgelegene Bahnhof ist Arnsberg. Die Verbindung von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ungünstig. Nach vorheriger Absprache kann ein Bustransfer mit Fahrzeugen des JWH's 15,00 €/Fahrzeug (8 Sitzplätze pro KFZ) eingerichtet werden.

Die Anschrift des Jugendwaldheimes lautet:

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Regionalforstamt Arnsberger Wald

Jugendwaldheim Obereimer

Herbreme 2

59821 Arnsberg

Tel.: 02931/7866-200

Fax: 02931/7866-222

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de *

E-Mail: jwh-arnsberg@wald-und-holz.nrw.de

*** Hier finden Sie auch die Leitlinien der JWH'e aus NRW!**

Alle Anfragen bezüglich der Durchführung von JWH-Lehrgängen und sonstige Post sind an diese Adresse zu richten.



Das Jugendwaldheimbüro hat die Rufnummer 02931/7866-200. Die günstigste Zeit für telefonische Anfragen ist zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr. Wer sich **persönlich vor Ort informieren** möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Der Internatstrakt ist unter der Rufnummer 02931/7866-210 (1. OG) bzw. 7866-220 (2. OG) zu erreichen.

Unterbringungsmöglichkeiten

Das Jugendwaldheim ist mit **56 Betten (100 x 200 cm) für Kinder und Jugendliche** (2- und 3-Bettzimmer) **und 4 Einzelzimmern für Begleitpersonen** ausgestattet. Aufgrund brandschutztechnischer Bestimmungen darf die **Höchstgrenze von 60 Teilnehmern** nicht überschritten werden. Bei Belegung mit 1 Klasse sind max. 28 Kinder zulässig, bei Belegung mit 2 Klassen max. 56 Kinder. Pro Klasse sind jeweils 2 Begleiter/Begleiterinnen zwingend erforderlich. Sollte die maximale Anzahl der Kinder nicht erreicht werden, sind weitere Begleitpersonen möglich. In Pandemiezeiten können die hier dargestellten Unterbringungsmöglichkeiten aufgrund von Hygienevorschriften abweichen.

Neben **Aufenthaltsräumen** und einer **Holzwerkstatt** mit 30 Arbeitsplätzen ist ein geräumiger **Speisesaal** vorhanden.

Möglichkeiten zum Trocknen der Kleidung und zum Reinigen des Schuhwerks stehen im Untergeschoss zur Verfügung. **Bitte Kleidung mitbringen, die „waldtauglich“ ist.** Dazu zählen feste, hohe Schuhe und/oder Stiefel, möglichst eine Matsch- oder Regenhose, sowie eine Jacke/ein Parker, eine Hose die dreckig werden können und auch **Lederarbeitshandschuhe**.

Handtücher, Bettwäsche (kein Schlafsack) und Plastiktüte für nasse und dreckige Wäsche sind von den Lehrgangsteilnehmern/innen **mitzubringen**.

Kosten

Alle Lehrgangsteilnehmer/innen haben für Unterkunft und Vollverpflegung einen Beitrag von **20,00 € für jeden Aufenthaltstag** zu leisten. Anreise- und Abreisetag werden bei der Abrechnung zu einem Tag zusammengezogen. **Die Rechnungsstellung erfolgt am Ende des Lehrganges. Die Begleichung der Rechnung kann nur per Überweisung erfolgen.**



Der Jugendwaldheim-Lehrgang

Vorbereitung

Die Teilnahme an einem Jugendwaldheim-Lehrgang ist für **alle** Beteiligten eine **Herausforderung**. Der Aufenthalt im Jugendwaldheim (JWH) unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht vom Aufenthalt in einem Schullandheim oder einer Jugendherberge.

Das Jugendwaldheim ist kein Ferienheim. Die Lehrgänge enthalten ein volles Programm.

Mitmachen und Mitpacken wird von den Kindern und Jugendlichen, wie auch von den Erwachsenen gefordert. Dies gilt draußen genau wie drinnen (bei den praktischen Waldeinsätzen, den Mahlzeiten, der Zimmerordnung etc.).

Exkursionen und praktische Tätigkeiten finden auch bei **kaltem und regnerischem Wetter** statt. Es gehört zum Erleben des Waldes, dass man ihn nicht nur bei Sonnenschein kennenlernt.

Zweckmäßige, d.h. **warme und wetterfeste Bekleidung (u. a. Regenhose), kräftiges Schuhwerk,**



Lederarbeitshandschuhe (keine Kunststoff- bzw. Stoffhandschuhe) und Gummistiefel sind daher **unbedingt** erforderlich. **Sollte sich die Beschaffung von Lederarbeitshandschuhen als schwierig erweisen, sind wir gern bei der Suche behilflich.** Um die Schüler/innen mit Namen ansprechen zu können, wären **Namensschilder** vorteilhaft. Zuständig für die **Aufsichtspflicht** sind immer die Begleitpersonen.



Wer kann an Lehrgängen teilnehmen:

Zielgruppe eines Lehrgangs im Jugendwaldheim Obereimer sind Schülerinnen und Schüler **aller Schulformen** aus NRW. **Grundschulen** ist ein Aufenthalt **nur im vierten Schuljahr** möglich. Auch in den Ferienzeiten werden Lehrgänge angeboten: Jugendgruppen, Vereine, Gruppen der Lebenshilfe, Schulen anderer Bundesländer etc.

Außerdem finden während des ganzen Jahres Aus- und Fortbildungslehrgänge des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen in den Räumen des Jugendwaldheimes statt.

Das Jugendwaldheim Obereimer bietet **einwöchige Lehrgänge** (Montag - Freitag), in feiertagsbehafteten Wochen auch dreitägige Lehrgänge, an. Die Anreise erfolgt montags bis spätestens 10.30 Uhr, besser ist 10.00 Uhr. Die Abreise findet am Freitag ab ca. 9.30 Uhr statt. Die Betreuung der Lehrgänge sowie die Leitung des Hauses erfolgt durch Angehörige des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen.

Umsetzung

In den erlebnis- und projektorientierten Lehrgängen soll der Lebensraum Wald von möglichst vielen Seiten (Tiere und Pflanzen, praktische Waldpflege und Holzernte, Jagd und Naturschutz etc.) dargestellt werden.

Eine Vorstellung vom Ablauf eines Lehrgangs vermittelt der beigefügte Musterlehrgangsplan. Die Auswahl der Unterrichtsthemen orientiert sich an den Richtlinien der Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Größtmögliche **Erfahrungs- und Handlungsorientierung** ist Lehr- und Lernprinzip der Jugendwaldheime (praxisorientiert). Den Kindern und Jugendlichen ermöglicht der Lehrgang ein konkretes Erleben und Lernen vor Ort, das in dieser Form in der Schule nicht möglich ist.

Ein **Tag** im Jugendwaldheim besteht hauptsächlich aus praktischen Übungen im Lernort Wald. Unterrichte, Wanderungen und Spiele im Wald bieten vielfältige Möglichkeiten selbständigen Entdeckens, Untersuchens und Handelns. Praktische Tätigkeiten in den Forstrevieren und der Holzwerkstatt des Jugendwaldheims, dem jeweiligen Alter der Kinder und Jugendlichen möglichst angepasst, ergänzen diese zu einem **ganzheitlichen Walderlebnis**.



Freizeit

Das Jugendwaldheim und seine Umgebung bieten viele Möglichkeiten zur aktiven und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung.

Zur **Freizeitgestaltung im Außenbereich** stehen zur Verfügung:

- Bolzplatz
- Volleyballfeld
- ein Waldspielplatz (Wald als Spielplatz) mit Wasserlauf
- eine Feuerstelle
- eine Wiese
- Basketballkorb
- Tischtennisplatte

Im Gebäude sind vier Tischfußballspiele und zwei Tischtennisplatten (eigene Tischtennisschläger mitbringen) vorhanden. Auch der Aufenthaltsraum mit seiner Medienausstattung kann von den Lehrgangsteilnehmenden in der Freizeit zum Spielen, Basteln (und natürlich auch zum Feiern) genutzt werden. Zeichenmaterial, Klebstoff, Papier, Scheren und Spielesammlungen sollten daher zum Lehrgang mitgebracht werden. Als Medienausstattung sind ein DVD-Player, ein Fernseher und ein Baustellenradio mit USB- und SD-Karten-Schnittstelle (auf der SD-Karte und dem USB-Stick dürfen sich nur Musikdateien befinden) vorhanden. Musik kann auch direkt vom Smartphone zu dem Baustellenradio übertragen werden, das Verbindungskabel ist vorhanden. Das Gerät kann **keine CD's** abspielen!

Empfehlungen: Umwelt- und Naturschutz hat im JWH Obereimer eine besondere Bedeutung. Getränke wie Tee/Kakao und Mineralwasser gibt es zu allen Mahlzeiten. Darüber hinaus können vor Ort Mineralwasser und Apfelschorle günstig bezogen werden. Die Mahlzeiten sind so ausgelegt, dass Alle satt werden. Das Mitbringen von **Kuchen, Süßigkeiten oder anderen Lebensmitteln** sollte, wenn überhaupt, nur in kleinen Mengen erfolgen. **Kaugummi** ist gut für die Zähne, aber nicht wenn es nach Gebrauch irgendwohin hin geklebt wird.

Hinweis: Schmuck, Mediengeräte, Smartphone und ähnliche Gegenstände sollten zu Hause bleiben (Verlust im Wald).